

Presseinformation

Erfolgreicher E-Commerce-Praxistag im Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum eStandards

Online und offline Interessenten und Kunden begeistern

- ▶ **Wachstumsmärkte mit eStandards erschließen**
- ▶ **Immer mehr Touchpoints müssen gleichzeitig bedient werden**
- ▶ **Nachhaltigkeit gewinnt immer mehr Bedeutung im E-Commerce**
- ▶ **Zahlreiche Tipps für KMU, um die E-Commerce-Welt zu erobern**

Köln, 10.02.2020. Um im E-Commerce erfolgreich zu sein, müssen Onlineshop-Betreiber sich ständig auf dem Laufenden halten. Zu schnell ändern sich Technologien und das Konsumentenverhalten. Über die neuesten Trends informierte der E-Commerce-Praxistag des Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrums eStandards in Vorträgen, Workshops und mit mehreren Stationen in der Offenen Werkstatt Köln. Über 80 Teilnehmer aus kleinen und mittelständischen Unternehmen erfuhren von den E-Commerce-Experten in der Praxis erprobte Erfolgsrezepte.

Dabei ist E-Commerce nicht nur im typischen Online-Handel ein Thema, sondern betrifft zunehmend auch stationäre Händler, die im Zuge der weiteren Digitalisierung online einen weiteren Verkaufskanal nutzen. „Wo früher stationärer Handel und Onlineshop klar abgegrenzt waren, verlaufen heute die Grenzen fließend. Noch mehr: Zunehmend entdecken auch Einzelhändler, wie E-Commerce oder digitale Features ihr Angebot erweitern können“, eröffnete Bettina Bartz, Leiterin der Geschäftsstelle des Kompetenzzentrums eStandards, den E-Commerce Praxistag. „Standards spielen dabei eine entscheidende Rolle. Denn sie bilden die Basis dafür, Produktstammdaten aus unterschiedlichen Unternehmen verständlich nutzbar zu machen.“

Thematisch passend wurde die Veranstaltung des Kompetenzzentrums eStandards durch Demonstratoren des Kompetenzzentrums Handel ergänzt. Diese Handelsinnovationen zum Ausprobieren, wie zum Beispiel der digitale Shopping-Begleiter, ein digitales Feedback-System vor Ort im Ladengeschäft oder eine Multisensorik-Lösung mit Musik, Duft oder Bildern, zeigen, wie digitale Anwendungen das Einkaufserlebnis verbessern.

Vielfältige Möglichkeiten in die E-Commerce-Welt einzusteigen

Spannend: die Vielfältigkeit der Veranstaltung – von Vorträgen über einen Marktplatz mit mehreren Themenständen sowie einer Runde Business-Tinder bis zu vier Workshops, die bei den Besuchern besonders gut ankamen. Durch das Programm führte Jörg Hamel, Geschäftsführer, Handelsverband Nordrhein-Westfalen Aachen-Düren-Köln e.V.. Er ist sich sicher: „E-Commerce gewinnt weiter an Bedeutung für den deutschen Handel. Die heutige Veranstaltung unterstützt die Unternehmen dabei, in die Welt des E-Commerce einzusteigen und sich mit den neuesten Trends vertraut zu machen.“

„E-Commerce ist kein Selbstläufer mehr“

In der Keynote präsentierte Lars Hofacker, Leiter Forschungsbereich E-Commerce, EHI Retail Institute, aktuelle Marktdaten aus der Studie „E-Commerce-Markt Deutschland 2019“. Das Fazit des Branchenexperten: „Der Online-Handel wird immer weiterwachsen, aber er ist schon länger kein Selbstläufer mehr. Er ist geprägt von kapitalstarken Unternehmen. Dennoch schaffen es smarte Konzepte, sich zu positionieren, indem sie beispielsweise neue Social-Media-Kanäle wie zum Beispiel Instagram und TikTok nutzen. KMU-Händler müssen kreative Wege finden, um sich von den Verkaufsmaschinen abzuheben. Sie müssen ihre Spezialistenrolle sichtbar machen. Veranstaltungen wie der E-Commerce-Praxis-Tag ermöglichen einen Erfahrungsaustausch, um zu prüfen, welcher der richtige Weg für das eigene Geschäft ist.“

Nachhaltigkeit ist eine Blüte im Online-Einkaufsdschungel

Dass Nachhaltigkeit im Online-Handel in Zukunft eine wichtige Rolle spielen wird, davon ist Marius Mertens, Projektmanager beim Kompetenzzentrum eStandards, überzeugt.

„Nachhaltigkeit kann als USP im Online-Handel genutzt werden. Denn Nachhaltigkeit ist in aller Munde und wirkt als USP gegenüber nicht nachhaltigen Produkten, ganz gleich, ob offline oder online. In diesem Sonderfall ist der Point of Sale der Weg des Produktes zum

Kunden, aber auch hier gibt es Möglichkeiten, verpackungsfrei und CO2-neutral zu versenden.

Praxisnahe Workshops mit konkreten Tipps zum Mitnehmen

Im zweiten Teil des E-Commerce-Praxistags konnten die Besucher an vier Workshops teilnehmen. Dank der ausgewogenen Themenauswahl, von Plattformökonomie vs. Einzel-Onlineshop, Social Media Advertising bis zur Frage, warum Stammdaten die Grundlage allen Handels sind, war für jeden etwas dabei. Gemeinsam erarbeiteten die Teilnehmer mit unterschiedlichen Workshop-Methoden handfeste Ergebnisse, die sie direkt in ihren Unternehmen einsetzen können.

Positives Feedback der Teilnehmer

Am Ende des E-Commerce-Praxistags zog Bettina Bartz noch einmal ein Fazit. „Wir freuen uns über das sehr positive Feedback der Teilnehmer. Wir möchten mit unseren kostenlosen Veranstaltungen interessierten Unternehmen eine relevante Plattform bieten, auf der sie sich informieren und sich austauschen können“, resümierte Bettina Bartz. „Deshalb bieten wir regelmäßig Veranstaltungen zu vielfältigen Themen der Digitalisierung mit eStandards an“.

Ein Tag voller Highlights endete auch mit einem – der Führung durch die Shopper Experience der Offenen Werkstatt Köln. Dort konnten die Teilnehmer die Verschmelzung von online und offline live vor Ort erleben und dass Standards für erfolgreiche Prozesse oftmals die Voraussetzung sind. Insbesondere die starke Verknüpfung mit der Praxis machte den E-Commerce-Praxistag des Kompetenzzentrums eStandards zu einem vollen Erfolg.

5.462 Zeichen, inkl. Leerzeichen, 688 Wörter

Der Abdruck bzw. die Verwendung ist honorarfrei. Wir freuen uns über die Zusendung eines Belegexemplars.

BU 1: Bettina Bartz eröffnet den E-Commerce-Praxistag.

BU 2: Business mal ganz anders: beim Business-Tinder.

BU3: Die Thementische luden die Teilnehmer des E-Commerce-Praxistag zum direkten Austausch mit den Experten.

BU 4: Spannende Workshops rundeten das vielfältige Programm ab.

Über das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum eStandards

Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum eStandards gehört zu Mittelstand-Digital. Mit Mittelstand-Digital unterstützt das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie die Digitalisierung in kleinen und mittleren Unternehmen und dem Handwerk. Mittlerweile 26 Mittelstand 4.0-Kompetenzzentren stehen Unternehmerinnen und Unternehmern bundesweit bei der Digitalisierung ihrer Prozesse im Betrieb zur Seite.

Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum eStandards zeigt kostenlos und anbieterneutral, wie Unternehmen mit Hilfe von Standards nachhaltige und digitale Geschäftsideen entwickeln und in die Praxis umsetzen können. Getragen wird das Kompetenzzentrum von einem Zusammenschluss der Partner der HAGENagentur Ges. für Wirtschaftsförderung, Stadtentwicklung, Tourismus mbH, des Collaborating Centre on Sustainable Consumption and Production gGmbH (CSCP), des Fraunhofer-Instituts für Angewandte Informationstechnik (FIT) Sankt Augustin und des Fraunhofer-Zentrums für Internationales Management und Wissensökonomie (IMW) unter der Konsortialführerschaft der GS1 Germany GmbH. Weitere Informationen unter: www.kompetenzzentrum-estandards.digital

Ansprechpartner für die Presse:

Jana Behr

Leitung Öffentlichkeitsarbeit
Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum eStandards
c/o GS1 Germany GmbH
Maarweg 133, 50825 Köln
Tel +49 221 94714-421
E-Mail: behr@kompetenzzentrum-estandards.digital
www.kompetenzzentrum-estandards.digital

Über Mittelstand-Digital – Strategien zur digitalen Transformation der Unternehmensprozesse

Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum eStandards gehört zu Mittelstand-Digital. Mit Mittelstand-Digital unterstützt das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie die Digitalisierung in kleinen und mittleren Unternehmen und dem Handwerk.

Mittelstand-Digital informiert kleine und mittlere Unternehmen über die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung. Die geförderten Kompetenzzentren helfen mit Expertenwissen, Demonstrationszentren, Best-Practice-Beispielen sowie Netzwerken, die

dem Erfahrungsaustausch dienen. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ermöglicht die kostenfreie Nutzung aller Angebote von Mittelstand-Digital.

Der DLR Projektträger begleitet im Auftrag des BMWi die Projekte fachlich und sorgt für eine bedarfs- und mittelstandsgerechte Umsetzung der Angebote. Das Wissenschaftliche Institut für Infrastruktur und Kommunikationsdienste (WIK) unterstützt mit wissenschaftlicher Begleitung, Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit.

Weitere Informationen finden Sie unter www.mittelstand-digital.de